

D'Basler Sports-Schnägge

alt „Parfümerie-Diddi“.

1. Wenn-d'hitzetag an d'Fasnacht witt,
No muessch gerisse sy.
Suscht g'fallsch de Fidleburger nit
Bringsch Misch, dramsch sofort dry.
Doch kunsch e bitzli stargg, no duet
Der Stärneviggdor mure:
„Dä Sportsschnäg g'fällt mer gar nit guet,
Er hett-e-z'beesi Schnure“.
2. Wird s'Wädder warm, s'isch lächerlich,
Denn wäss'ret-me no g'schwind.
Doch s'daut, denn s'Wädder richtet sich
No kaim Beamtegrind.
Regierigsrotskepf schadet nit
Der Sunneschyn, der Räge,
Will's dert drinn erscht Dauwädder git
Wenn-me-si ab duet säge.
3. D'Amerikaner flueche bees
Der Darwin syg e Labb.
Und d'Geischtlichkeit bezigt nervees,
„Me schtammt vom Adam ab“.
Doch stimmt die Affetheorie,
Mjr dien Bewys eich schaffe.
„Im Grossrotssaal am Basler Rhy
Hoggt-e-ganze Caib voll Affe“.
4. Me findet d'Aiwäg-Dafle roh
Si dät der G'schmagg verletze,
Me hätt si solle hänge lo
Statt si uff s'Droddwar z'setze.
Uns fraits, dass me so g'scheit und schlau
Die Dafle duet entfärne,
Suscht giengs de Fasnacht'szigli mau
Mit ihre Mordsladärne.
5. Im „Dügg“ si „Dambur“ sait: „S'isch lingg,
Die Sach die nimmt-e-n-Aend.
S'frisst an der Räbgass. so-n-e Dschingg
D'Spaggetti mit de Händ.
Loos Signor, d'Bebbi wisse's g'nau,
Me hett-e-n-es verrote,
Wenn'd Schnägge-n-issisch, nimmsch si au
In dini eig'ne Pfote.
6. Locarnergaischt, du gisch der Mieh,
De Mensche Friede z'b'scheere.
Kenntsch doch in d'Grossrotskepf izieh,
Doch die sin-nit z'belehre.
„Im Rothbus bruchsch dä Gaischt doch nit,
Was fiengsch dermit au a.
Der ainzig Gaischt wo's dert no git
Kasch im Gifhittli ha“.
7. Der Babscht vom Lohnhof kunnt ganz gniggt
Vor's Gricht und macht-e-Gschrai,
Dä Graft und Schönheit'sfilm sig gschbiggt
Mit bluddem Allerlei.
S'het sicher mänge z'Basel dängt,
Dä Götti duet nur schwitze
Vor Wuet, will g'wöhnlig d'Graft nimm längt
Um so-ne-Schönhait z'bitze.

